

Deutscher Ethikkodex
Anästhesie- und Operationstechnischer
Assistenz

– DEkAO –



©/Copyright: 2022

Deutscher Berufsverband Anästhesietechnischer und Operationstechnischer Assistenz (ATA|OTA-Verband).

Die Rechte des Deutschen Ethikkodex Anästhesietechnischer und Operationstechnischer Assistenz (DEkAO) liegen beim Deutschen Berufsverband Anästhesietechnischer und Operationstechnischer Assistenz (ATA|OTA-Verband).

Illustration (Originalfassung NEO): Benny Neukamm, Michelle Surges

Lektorat, Korrektorat (Originalfassung NEO): Egbert Stanka

Mitwirkende (Originalfassung NEO): Olga Kappel, Sabine Zentgraf, Benny Neukamm)

Mitwirkende (DEkAO): Benny Neukamm

Mitgliederversammlung und Vorstand des ATAIOTA-Verbandes

Diese Schrift ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig, sofern keine schriftliche Einwilligung des ATA|OTA-Verbandes vorliegt. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Programmen und Systemen.

Berlin, März 2021

Inhaltsverzeichnis

1.	Präambel.....	4
2.	Erweiterung des NEO	5
3.	Der Deutsche Ethikkodex Anästhesietechnischer und Operationstechnischer Assistenz.....	5
3.1	ATA-OTA und die Gesellschaft	5
3.2	ATA-OTA und ihre Berufsausübung	6
3.3	ATA-OTA und die Wissenschaften	6
3.4	ATA-OTA und das Team.....	6
4.	Anwendungsvorschläge für den DEkAO.....	6
4.1	Die Anwendung der einzelnen Kernelemente des DEkAO.....	7
4.2	Die Verbreitung des DEkAO.....	7

1. Präambel

Bei Anästhesietechnischen (ATA) und Operationstechnischen Assistent:innen (OTA)¹ handelt es sich um Angehörige eigenständiger, medizintechnischer Gesundheitsfachberufe im pflegerischen Handlungsfeld, die in Anästhesie-, Operations- und Funktionsbereichen tätig sind.

Die Tätigkeitsmerkmale der Anästhesie- und Operationstechnischen Assistenz sind von denen der (Fach-)Gesundheits- und Krankenpflege für folgende Bereiche nicht trennbar: Anästhesie- und Operationsabteilungen, Ambulatorien für Operative Dienstleistungen, Chirurgische Ambulanz und Notaufnahme, Endoskopien, Herzkatheterlabore und Aufbereitungseinheiten für Medizinprodukte (AEMP).

Anästhesietechnische und Operationstechnische Assistent:innen haben die für die Berufsausübung erforderlichen fachlichen und methodischen Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Durchführung und zur Mitwirkung, insbesondere in den anästhesiologischen oder operativen Bereichen, der stationären und ambulanten Versorgung sowie in weiteren diagnostischen und therapeutischen Versorgungsbereichen, einschließlich der zugrunde liegenden Lernkompetenzen sowie der Fähigkeit zum Wissenstransfer und zur Selbstreflexion erworben. Darüber hinaus verfügen sie über personale und soziale Kompetenzen. Ihr professionelles Handeln entspricht immer dem anerkannten Stand medizinischer, medizintechnischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse.

Anästhesietechnische und Operationstechnische Assistent:innen berücksichtigen die konkrete Situation ihrer Patientinnen und Patienten, insbesondere deren Selbständigkeit und Selbstbestimmung sowie deren kulturellen und religiösen Hintergrund. Sie beziehen diese Aspekte in ihr Handeln ein. Für Anästhesietechnische und Operationstechnische Assistent:innen ist es selbstverständlich, ihre persönliche und fachliche Weiterentwicklung als notwendig anzuerkennen und lebenslanges Lernen als Teil der eigenen beruflichen Biographie zu verstehen. Sie besitzen ein professionelles, ethisch fundiertes berufliches Selbstverständnis und richten ihr berufliches Handeln daran aus (vgl. ATA-OTA-G §7).

¹ Nachfolgend werden unter der Berufsbezeichnung Operationstechnischer Assistent:in (OTA) die Berufe Operationstechnische:r Assistent:in, Operationstechnischer Angestellte:r und Medizinisch-Technische:r Assistent:in im OP (MTAO) zusammengeführt.

2. Erweiterung des NEO

NEO ist die Abkürzung für den Nationalen Ethikkodex Operationstechnischer Assistentinnen und Assistenten. Mit einem Beschluss der Mitgliederversammlung des Deutschen Berufsverbandes Operationstechnischer Assistenten von 2019 wurde die Berufsgruppe der Anästhesietechnischen Assistenz als ordentliche Mitglieder aufgenommen. Des Weiteren wurde durch die Aufnahme der ATA in den Verband eine Verbandneugründung vollzogen. Die neue Interessenvertretung für Anästhesie- und Operationstechnischer Assistent:innen vollzieht sich durch den Deutschen Berufsverband Anästhesietechnischer- und Operationstechnischer Assistenz. Die Arbeitsgruppe des NEO hatte in der selbigen Sitzung die Inklusion der neuen Berufsgruppe in den NEO beschlossen und unter dem Namen Deutscher Ethikkodex Anästhesietechnischer und Operationstechnischer Assistenz (DEkAO) weiterentwickelt.

3. Der Deutsche Ethikkodex Anästhesietechnischer und Operationstechnischer Assistenz

Der Deutsche Ethikkodex Anästhesietechnischer und Operationstechnischer Assistenz (DEkAO) umfasst vier Kernelemente. Diese betrachten Anästhesietechnische und Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten in der Gesellschaft, im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung, ATA und OTA und die Wissenschaft sowie in der Zusammenarbeit im Team.

3.1 ATA-OTA und die Gesellschaft

Die grundlegende berufliche Verantwortung des ATA-OTA gilt dem hilfebedürftigen Menschen. Bei ihrer beruflichen Tätigkeit fördern die ATA-OTA ein Umfeld, in dem die Menschenrechte, die Wertvorstellungen, die Sitten und Gewohnheiten sowie der Glaube des Einzelnen, der Familie und der sozialen Gemeinschaft respektiert werden.

Sie gewährleisten, dass die hilfebedürftige Person ausreichende Informationen erhält, auf die die Zustimmung zu seiner ganzheitlichen Versorgung gründen kann.

Dabei behandeln sie jede persönliche Information vertraulich und gehen verantwortungsvoll mit Informationen und deren Weitergabe um.

Die ATA-OTA greifen zum Schutz des Einzelnen, der Familie und der sozialen Gemeinschaft ein, wenn deren Wohl durch Angehörige der eigenen oder einer anderen Berufsgruppe gefährdet ist. Sie sind mitverantwortlich für die Erhaltung und den Schutz der natürlichen Umwelt vor Ausbeutung, Verschmutzung, Missachtung und Zerstörung.

3.2 ATA-OTA und ihre Berufsausübung

Die ATA-OTA sind persönlich verantwortlich und rechenschaftspflichtig für die Ausübung ihrer Aufgaben sowie für die Wahrung ihrer fachlichen Kompetenz. Diese erweitern sie durch stetige Fort- und Weiterbildung. Dabei reflektieren sie ihr Handeln kontinuierlich.

Die ATA-OTA achten auf ihre eigene Gesundheit, um ihre Fähigkeiten zur Berufsausübung nicht zu beeinträchtigen.

Sie beurteilen und beachten die Fachkompetenzen der Mitarbeitenden bei der Delegation von Verantwortung. Die ATA-OTA achtet in ihrem persönlichen Verhalten jederzeit darauf, das Ansehen des Berufes zu fördern und das Vertrauen der Bevölkerung in den Beruf zu stärken.

3.3 ATA-OTA und die Wissenschaften

Die ATA-OTA orientieren sich an den aktuellen Erkenntnissen der Medizin (-technischen) - Wissenschaft sowie an anderen bezugswissenschaftlichen Erkenntnissen.

Sie gewährleisten bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit, dass der Einsatz von Technologie und die Anwendung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse sichergestellt ist.

Die ATA-OTA gewährleisten zu jedem Zeitpunkt die Patientensicherheit unter Beachtung nationaler und internationaler Empfehlungen, Leitlinien und Standards.

3.4 ATA-OTA und das Team

Die ATA-OTA sorgen für eine gute Zusammenarbeit im interdisziplinären Team und mit den Kolleg:innen aus anderen Fachbereichen. Sie sehen sich als Teil eines Ganzen und unterstützen ihre Kolleg:innen im Prozess der Arbeit. Sie bringen ihre fachliche Expertise in die Teamarbeit ein. Dabei achten sie auf eine angemessene wertschätzende Kommunikation.

4. Anwendungsvorschläge für den DEkAO

Der DEkAO ist ein Leitfaden, der die Grundlagen für ein Handeln nach sozialen Werten und Bedürfnissen setzt. Er kann seiner Bedeutung als lebendiges Dokument nur dann gerecht werden, wenn er in der Praxis der ATA-OTA und Gesundheitsversorgung auch angewandt wird.

Soll dieses Ziel erreicht werden, muss der Kodex verstanden, verinnerlicht und von den ATA-OTA in allen Aspekten ihrer Arbeit angewandt werden. Er muss den ATA-OTA während seiner gesamten Ausbildungszeit und ihres Arbeitslebens immer bewusst sein.

4.1 Die Anwendung der einzelnen Kernelemente des DEkAO

Die vier Kernelemente des DEkAO dienen als Rahmen für Verhaltensnormen. ATA und OTA in Ausbildung können mit Hilfe des Ethikkodex:

- die verschiedenen Normen des Kodex studieren,
- über die Bedeutung der einzelnen Normen nachdenken und überlegen, wie diese in ihrem Bereich anzuwenden sind: in der Praxis, Ausbildung, Forschung oder im Management,
- mit Kolleg:innen und anderen Personen über ethische Fragen diskutieren,
- anhand eines konkreten Beispiels aus der Berufspraxis ethische Problemsituationen identifizieren und die entsprechende Verhaltensnorm aus dem Kodex herausfinden; entscheiden, wie schwerwiegende, komplexe Fragen der Ethik zu lösen ist,
- in Gruppen zusammenarbeiten, um herauszufinden, wie ethisch begründete Entscheidungen getroffen werden, um einen Konsens über ethische Verhaltensnormen zu finden und
- mit dem Berufsverband, mit Kolleg:innen und anderen Personen zusammenarbeiten, um die Ethiknormen in der Praxis, Ausbildung, Forschung und im Management kontinuierlich anzuwenden.

4.2 Die Verbreitung des DEkAO

Um den DEkAO lebendig zu halten, muss er den ATA-OTA vertraut sein. Wir rufen Sie dazu auf, in Ausbildungsstätten für ATA-OTA, bei in der beruflichen Praxis tätigen ATA-OTA, in der Fachpresse und über die Massenmedien zu seiner Verbreitung beizutragen. Der Kodex sollte auch anderen Berufsgruppen im Gesundheitsbereich sowie der Allgemeinheit, den Verbraucherorganisationen und anderen politischen Gruppen, Menschenrechtsorganisationen und Arbeitgebern, die ATA-OTA beschäftigen, bekannt gemacht werden.